

Harmonisch und mit Augenmaß

Erster Schultag für die Abschlussklassen an der IGS

Von unserem
Redaktionsmitglied
BERND GÖTTE

SCHLITZ

Der erste Schultag nach langer schulfreier Zeit: viele gehen dem mit einem mulmigen Gefühl entgegen, viele aber auch mit Vorfreude. Letzteres überwog bei den Schülerinnen und Schülern der IGS, wie stellvertretender Schulleiter Markus Wahl beobachtet hat.

Etwa 80 Schüler der neunten Klassen Hauptschule und zehnten Klasse Realschule bereiten sich derzeit auf die Abschlussprüfungen an der IGS vor. Seit gestern herrscht wieder Schulbetrieb, die Mädchen und Jungen saßen nach Wochen der Distanz ihren Lehrkräften wieder von Angesicht zu Angesicht gegenüber. Dabei waren Masken erwünscht, aber während der Unterrichtseinheiten keine Pflicht. Lediglich wenn die Jugendlichen im Schulgebäude unterwegs waren, waren die Gesichtsbedeckungen ein „Must have“. Alle hätten auch etwas für die Bedeckungen



An der IGS gibt es für jede Schulform einen eigenen Eingang.

Foto: Bernd Götte

von Mund und Nasen dabei gehabt, berichtet Wahl, und da, wo der Schutz für nicht

ausreichend erachtet wurde, konnten die Kids auf Masken zurückgreifen, die der Land-

kreis für die Schulen bereitgestellt hat. Für die Zehnt- und die Neuntklässler gibt es nicht

nur versetzte Pausenzeiten, sondern auch unterschiedliche Eingänge, so dass es zu möglichst wenig Begegnungen auf dem Schulgelände kommt. Und durch die unterschiedlichen Pausenzeiten befänden sich laut Wahl immer nur etwa 40 Jungen und Mädchen auf dem recht weitläufigen Schulhof, so dass sich Abstandsregelungen buchstäblich spielend einhalten ließen.

Die Schüler hätten sich ohnehin ruhig und besonnen verhalten, hat Wahl beobachtet. Sie hätten die Abstandsgebote eingehalten und sich auch sonst diszipliniert verhalten. Gleichzeitig sei aber die Freude bei vielen zu spüren gewesen, dass sie ihre Schulkameraden und auch ihre Lehrer wieder zu Gesicht bekommen haben.

Wahl geht davon aus, dass niemand aus den Reihen der IGS-Schüler an Covid 19 erkrankt ist. „Wenn jemand Erkältungssymptome gezeigt hätte, hätten wir ihn auch wieder nach Hause geschickt“, sagt der stellvertretende Schulleiter. Offenbar waren alle wieder froh, durch den Schulbesuch ein Stück Normalität zurückgewonnen zu haben.